

rung der Tiere und der Entmistung der Ställe.

Die Partei hat wiederholt betont, daß viele vorhandene Ställe noch lange Zeit genutzt werden müssen. Deshalb steht die Aufgabe, durch Rekonstruktion und Rationalisierung in diesem Bereich bedeutende Reserven sowohl für die Steigerung der Produktion als auch für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen zu erschließen. Die Kreise Mühlhausen und Bautzen haben auf der agra 79 dargelegt, wie dies durch die staatlichen Organe angepackt werden muß. 1980 wird sich der Anteil der für die Rationalisierung und Rekonstruktion eingesetzten Investitionsmittel in der Tierproduktion auf über 70 Prozent erhöhen.

Im Zusammenhang mit dem schrittweisen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden spielt die berufliche Qualifikation der Genossenschaftsbauern, insbesondere des Nachwuchses, eine hervorragende Rolle. Während 1960 weniger als zehn Prozent eine abgeschlossene Berufsausbildung hatten, besitzen heute von den ständig berufstätigen Genossenschaftsbauern und Arbeitern in der LPG und deren kooperativen Einrichtungen 88 Prozent eine abgeschlossene Fachausbildung. Bemerkenswert ist, daß auch 84,5 Prozent der Genossenschaftsbauerinnen über einen Abschluß verfügen.

Wichtige Veränderungen haben sich in den Lebensbedingungen auf dem Dorf vollzogen. Neue Wohnungen, gepflegte Anlagen und Gärten, neue Schulen und Vorschuleinrichtungen, neue und rekonstruierte Versorgungseinrichtungen usw. geben heute in Verbindung mit den modernen Anlagen und Maschinen der Agrarproduktion den Dörfern mehr und mehr das Gepräge.

Zunehmend geregelte Arbeitszeit, Urlaub und die Verwirkli-

chung anderer sozialpolitischer Maßnahmen für die Genossenschaftsbauern durch den sozialistischen Staat und die LPG, hohes Niveau der gesundheitlichen Betreuung, sportliche und kulturelle Einrichtungen und vieles andere gehören heute zum normalen Lebensrhythmus der Genossenschaftsbauern. Diese Faktoren sind Beweis dafür, daß sich mit dem Anwachsen der Produktion auch auf dem Dorfe die

sozialistische Lebensweise mehr und mehr ausprägt. Die Jugend hat auf dem Lande eine Perspektive.

Bei der Entwicklung der sozialistischen Lebensweise auf dem Lande hilft die Arbeiterklasse den Genossenschaftsbauern auf vielfältigste Weise. Eine bedeutende Rolle kommt dabei dem unmittelbaren Zusammenwirken von Arbeitern und Genossenschaftsbauern im Produktionsprozeß zu.⁶

Im engen Bündnis mit der Arbeiterklasse

Die gesellschaftliche Stellung und die Perspektiven der Klasse der Genossenschaftsbauern werden maßgeblich durch ihr Bündnis mit der führenden Arbeiterklasse bestimmt. Das Bündnis mit allen Werktätigen ist objektiv notwendig, damit die Arbeiterklasse ihre historische Mission erfüllen kann. Auf dieser Grundlage errichtete und festigte die Arbeiterklasse in Gestalt der Deutschen Demokratischen Republik ihre politische Herrschaft, schuf sie den sozialistischen Staat der Arbeiter und Bauern. „Das Bündnis der Arbeiterklasse mit der Klasse der Genossenschaftsbauern ist die politische Grundlage der sozialistischen Gesellschaft.“⁷ Seiner ständigen Festigung wird unsere Partei auch in Zukunft große Aufmerksamkeit widmen. Dieses Bündnis mit der Arbeiterklasse ist also eine Grundbedingung für ihre Entwicklung zur sozialistischen Klasse der Genossenschaftsbauern. Die Kontinuität unserer Agrarpolitik gemäß den Prinzipien des Leninschen Genossenschaftsplanes zeigt sich vor allem darin, daß jeder Schritt der gesellschaftlichen Entwicklung auf dem Lande mit den Bauern gemeinsam gegangen wurde. In jeder Etappe hat die Arbeiterklasse den Bauern geholfen ihren schöpferischen

Beitrag für die Gestaltung des Sozialismus zu leisten. Heute bewährt sich dies erneut in der schöpferischen Zusammenarbeit der Arbeiter und Genossenschaftsbauern bei der weiteren Intensivierung der Landwirtschaft und dem Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden.

Aus diesem Charakter des Bündnisses und aus den großen Entwicklungspotenzen, die das genossenschaftliche Eigentum für den Übergang zu industriemäßiger Produktion besitzt, ergibt sich, daß die Klasse der Genossenschaftsbauern sich im Prozeß der sozialen Annäherung der Klassen und Schichten weiter entwickelt. Durch das weitere Wachstum ihrer sozialistischen Eigenschaften und ihren schöpferischen Beitrag zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft prägen sich die Gemeinsamkeiten mit der Arbeiterklasse immer stärker aus.

Prof. Dr. Kurt Krambach
Dr. Jörg Müller

1) Erich Honecker, Reden und Aufsätze, Bd.3, Dietz Verlag Berlin 1976, S.490

2) Programm der SED, Dietz Verlag Berlin 1976, S.38

3) Aus dem Bericht des Politbüros an die 9. Tagung des ZK der SED, Dietz Verlag Berlin 1978, S.47

4) Bericht des ZK der SED an den IX. Parteitag der SED, Dietz Verlag Berlin 1976, S.64

5) Die Intensivierung der Landwirtschaft vertiefen, Neuer Weg, Heft 11/1979

6) Bericht des ZK der SED an den IX. Parteitag der SED, S.67

7) Programm der SED, S.38